

Registered Society under Charity Commissioner Act 1950/F –235(Ahmednagar)  
At. Post. Taluka Jamkhed, Dist. Ahmednagar, Maharashtra– 413 201  
Phone:+91 2421 221322  
Fax: +91 2421 222892  
Email:[info@jamkhed.org](mailto:info@jamkhed.org)  
Web:[www.jamkhed.org](http://www.jamkhed.org)

## **Grußwort**

Die Mitglieder der Familie Arole, Gründer des Comprehensive Rural Health Project (CRHP), Jamkhed, Indien, senden die besten Wünsche zum 50. Jubiläum der „Tübingen I“ Konferenz. Wir wurden ausgezeichnet als eins der Programme, die großen Nutzen aus den Ideen, die durch die Tübinger Konferenzen und die Christliche Medizinische Kommission (Christian Medical Commission) entstanden sind, ziehen können. CRHP führt das Erbe fort – wie etwa dem Vorbild Jesu Wirkens zu folgen im Bereich der Gesundheit, der Heilung und der Ganzheitlichkeit, insbesondere für die Armen und Randgruppen, Frauen und Kinder – durch Hilfe zur Selbsthilfe der Gemeinden für die Veränderung der Individuen und Gemeinschaften, sowie die Verbesserung der Leben aller.

## **Artikel**

In den frühen 1960er Jahren waren Rajanikant und Mabelle Arole junge Ärzte, die in einem Missionskrankenhaus im ländlichen Maharashtra arbeiteten und klinische Tätigkeiten verrichteten sowie Dörfer aufsuchten, um Patienten zu behandeln. Sie haben sich am Vellore Christian Medical College kennen gelernt, und durch ihre Ehegelübde haben sie sich zudem der armen ländlichen Bevölkerung Indiens gegenüber verpflichtet. Ihre Arbeit war spannend als sie in der Lage waren ihre klinischen Fähigkeiten zu nutzen, um Krankheiten zu behandeln, Babys zur Welt zu bringen sowie den Armen und Randständigen Liebe zu spenden.

Bald merkten sie, dass sie nur relativ wenig Leute erreichten – nämlich solche, die zu ihnen kommen konnten- und dass sie nicht viel Einfluss auf die Gesundheit der Gemeinden hatten, insbesondere der Armen und Randständigen, der Frauen und Kinder- die Leute, die Gott ihnen anvertraut hat sie zu versorgen. Sie haben Krankheiten behandelt, aber nicht deren Ursachen. Was ist mit der Benennung zugrundeliegender Ursachen von Infektionskrankheiten und was ist mit den schwangeren Frauen, die sie nicht gesehen haben?

In den frühen 1960er Jahren wurde das westliche medizinische Modell weltweit durch Regierungen, Nichtregierungsorganisationen, Akademiker und Kirchen gefördert. Eine Krankenhaus basierende Versorgung, sowie die Krankenbesuche in den Dörfern waren zu teuer und nicht effektiv genug. Wie mit der Inspiration durch die Tübinger Konferenz von 1964, hatten die Aroles sich mit ähnlichen Fragen herumzuschlagen- wie etwa eine bessere Gesundheitsversorgung für die Armen- insbesondere durch ihre Christliche Verpflichtung zu Gesundheit, Heilung und Ganzheitlichkeit.

Sie besuchten die John Hopkins Schule für Volksgesundheit (John Hopkins School of Public Health), wo ihnen viele Informationen der Tübinger Konferenzen und der im Entstehen begriffenden Christlichen Medizinischen Kommission (CMC) zugänglich gemacht wurden. Ebenso haben sie Dr. Carl Taylor getroffen, der der Berater der Aroles an der John Hopkins Schule für Volksgesundheit war, während sie ihre Ideen zur Arbeit mit Gemeinden entwickelten. Dr. Taylor wurde ihr Mentor und ihr lebenslanger Freund.

Als ein Resultat der Tübingen I & II Konferenzen wurde 1968 die Christliche Medizinische Kommission (CMC) gegründet. Dr. Taylor war ein Mitglied der ersten Kommission (Beratungsgruppe), and Dr. Mabelle Arole war ein Mitglied einer späteren Gruppe. Das Comprehensive Rural Health Projekt (CRHP) wurde 1970 in Jamkhed gestartet. Im Jahr 1972 wurde Dr. Raj Arole zum jährlichen Treffen der CMC eingeladen, um seine Erfahrungen zu teilen.

CMC hat begonnen das Magazin „Contact“ zu veröffentlichen, als ein Weg neue Ideen und Erfahrungen zu teilen, insbesondere zu Themen der Gesundheitsfürsorge. Dieses „gelegentliche Schreiben“ wurde kostenlos an Kirchenmissionsbüros, Gesundheitsministerien, an Schulen für Medizin und Volksgesundheit, sowie an christliche und andere Nichtregierungsorganisationen. Viele Menschen weltweit, einschließlich der Weltgesundheitsorganisation (WHO), konnten sich durch dieses Medium im Bereich der Gesundheitsfürsorge fortbilden. CRHP ist ein Kapitel im Buch „Health by the People“, herausgegeben von Kenneth Newell im Jahr 1974. Einige Jahre später, wurden das Modell von CRHP und die Visionen der Aroles eine treibende Kraft auf der Alma Ata Konferenz, die die einflussreiche Deklaration von Alma Ata als Ergebnis hatte.

Mit der zunehmenden internationalen Sichtbarkeit wurde CRHP auch von der Indischen Regierung viele Male wieder erkannt. Die Aroles waren bei vielen staatlichen und nationalen Regierungsausschüssen, gerade jetzt vor Kurzem bei dem der National Rural Health Mission – Nationale ländliche Gesundheitsmission (NRHM).

Die WHO und die Gesundheitsministerien haben Professoren und Fachleute nach Jamkhed geschickt, um mehr über das Jamkhed Modell zu lernen. Die Herangehensweise von CRHP war immer, die Gemeinde dazu zu bringen, Hilfe zur Selbsthilfe zu nutzen, um ihre eigenen Probleme zu identifizieren und zu nennen und die zugrundeliegenden Gesundheitsdeterminanten aus dem sozialen, ökonomischen, politischen und umweltbedingten Bereich zu nennen.

Über die Jahre ist CRHP damit fortgefahren ein Pionier in der Entwicklung von Prinzipien und Praktiken von umfassender, gemeinschaftlich orientierter Volksgesundheit und Entwicklung zu sein, mit dem Blick auf die Nöte der Armen und Randständigen, Frauen und Kinder. Als die Infektionskrankheiten unter Kontrolle gebracht wurden, entstanden andere Prioritäten: Krankheiten wie Bluthochdruck, Diabetes, Krebs und Herzkrankheiten, und psysische Gesundheit.

Vor mehr als 20 Jahren hat CRHP das Internationale Institut für Training und Forschung in Volksgesundheit und Entwicklung in Jamkhed ins Leben gerufen, um einen formellen Rahmen zu schaffen für Lernerfahrungen für Menschen, die für eine Gesundheit für alle brannten: Kirchenorganisationen, Nichtregierungsorganisationen, Regierungsmitarbeiter, Studenten, Fachleute aus dem Gesundheitswesen, politische Vordenker, und viele weitere. Studenten besuchen Jamkhed aus ganz Indien und weltweit. Um Zahlen zu nennen, mehr als 30.000 Menschen haben bereits durch das Jamkhed Institut gelernt.